

Minghui Newsletter

AUSGABE 13 13. NOVEMBER 2009

Inhaltsverzeichnis

Nachrichten und Veranstaltungen aus aller Welt

- „Parlamentarische Freunde von Falun Gong“ (PFOFG) in Ottawa gegründet (Fotos)
- Pekingener Anwalt: Shen Yun wird bald nach China kommen (Fotos)
- Alle Gesellschaftsschichten in Taiwan fordern eine gründliche Untersuchung der Aussetzung des Sendebetriebs von NTDTV durch die KPCh (Fotos)

Nachrichten aus China / Verfolgungsfälle

- Gao Yumin erlitt infolge der Verfolgung eine Fehlgeburt und wurde widerrechtlich im Arbeitslager eingesperrt
- Kang Ruiqis Geistesgestörtheit wurde von Zwangsinjektionen verursacht

Persönliche Erfahrungen der Falun Gong-Praktizierenden

- Durch Falun Gong kam ich vom Rauchen los

„Parlamentarische Freunde von Falun Gong“ (PFOFG) in Ottawa gegründet (Fotos)



Der
Parlamentsabgeordnete
Bill Siksay

Eine Gruppe von Senatoren und Abgeordneten aus allen Parteien haben in Ottawa die Organisation „Parlamentarische Freunde von Falun Gong“ (PFOFG) gegründet, um die zu unrecht verfolgte Gruppe Falun Gong-Praktizierender zu unterstützen. Die Gründungsmitglieder der PFOFG bestehen aus zwei Senatoren und 18 Abgeordneten aus allen im Parlament vertretenen Parteien.

„Unser erstes Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass Parlamentarier über die Vorfälle bezüglich Falun Gong besser informiert sind“, sagte der PFOFG Vorsitzende Bill Siksay. „Zu den wichtigsten Zielen der PFOFG gehört es, zu mehr Respekt vor den

fundamentalen Menschenrechten in China zu ermutigen.“

Herr Siksay sagte, der erste Schritt der Gruppe sei ein Treffen mit dem Falun Dafa-Verein in Kanada (FDAC). Weitere Aktivitäten könnten Sponsoringprogramme und Veranstaltungen mit dem FDAC auf dem Parlamentshügel beinhalten, wie das Forum für Menschenrechte in China vom 27. Mai, das der Parlamentsabgeordnete Scott Reid, Direktor von „Parlamentarische Freunde von Falun Gong“, veranstaltet hat.

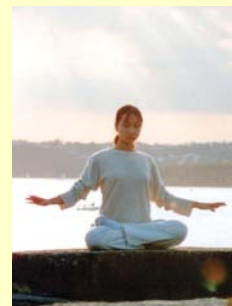
„Kanadier, die Falun Gong praktizieren, haben uns um Hilfe gebeten“, sagte Herr Woodworth in einer Presseerklärung. „Das Geringste, das die Abgeordneten tun können, ist, dass sie sich für die Menschenrechte einsetzen, wann immer sie dazu aufgefordert werden.“



Am Nachmittag des 18.05.2008 feiern Falun Gong-Praktizierende vor dem kanadischen Parlament das 16. Jahr der Verbreitung von Falun Dafa

Einführung in Falun Gong

Falun Gong, auch als Falun Dafa bekannt, ist eine Übungspraxis, die der Verbesserung der körperlichen Gesundheit und der Erhöhung des Geistes zugute kommt. Diese Praxis, die von Herrn Li Hongzhi in China eingeführt wurde, besteht aus fünf sanften körperlichen Übungen, darunter auch einer Meditationsübung. Wesentlicher Bestandteil ist das ständige Bemühen der Praktizierenden, im Alltagsleben den universellen Grundsätzen von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht zu folgen. Falun Gong kommt nicht nur der eigenen Gesundheit und dem Wohlbefinden zugute, auch andere im persönlichen Umfeld profitieren davon. Obwohl die Praxis ihren Ursprung in China hat, wird sie heute von Menschen aller Länder und aller Gesellschaftsschichten rund um den Globus praktiziert. Angesichts der äußerst brutalen und bösartigen Verfolgung, die die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihnen auferlegt, leisten die Falun Gong-Praktizierenden mit ihrer spirituellen Stärke, die sie aus den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht schöpfen, unermüdlichen und friedlichen Widerstand.



Über Minghui

Minghui ist die maßgebliche Informationsquelle über Falun Gong und über die Verfolgung in China. Sie liefert zeitnahe Nachrichten über Ereignisse in China sowie in mehr als 110 Ländern rund um die Welt, wo Falun Gong praktiziert wird. Minghui ist verantwortlich für die Veröffentlichung von Erfahrungen und Erkenntnissen der Falun Gong-Praktizierenden selbst, die den größten Anteil der Artikel zur Verfügung stellen.

„Es ist eine große Freude für uns, dass diese Gruppe gegründet wurde“, sagte der Vorstand des kanadischen Falun Dafa Vereins. „Die Besorgnis der Parlamentsabgeordneten zeigt die Bedeutung dieser Angelegenheit und wird den Praktizierenden in China Mut machen.“

Vor zehn Jahren war Kanada das erste Land, das diese Verfolgung öffentlich verurteilte. Kanada reichte kurz nach Beginn der Massenverhaftungen und Verfolgungen von Praktizierenden am 20. Juli 1999 einen öffentlichen Protest beim chinesischen Ministerium ein, wie in *The Globe and Mail* berichtet wurde.

Die Bemühungen der Abgeordneten und die Sorge der Kanadier in den vergangenen zehn Jahren führten zu Freilassungen von Praktizierenden in China und veranlassten die ehemaligen Premierminister Jean Chrétien und Paul Martin, den Sachverhalt der Verfolgung gegenüber der chinesischen Führung anzusprechen.

Pekinger Anwalt: Shen Yun wird bald nach China kommen (Fotos)

Im vergangenen Monat kündigte Shen Yun Performing Arts die bevorstehende Erstaufführung ihrer Show in Hongkong vom 27. bis 31. Januar 2010 an. Dies sorgte in Hongkong und China für Diskussionen. Viele Menschen brachten ihre Dankbarkeit darüber zum Ausdruck; sie hoffen, dass Shen Yun dem chinesischen Volk die wahre traditionelle chinesische Kunst bringen wird.

Aussagen Hongkonger Shen Yun-Sponsoren zufolge wird die Gruppe während ihres Aufenthalts im *Opera House of the Hong Kong Academy of Performing Arts* mindestens vier Vorstellungen geben.



11. Oktober 2009, Shen Yun Performing Arts nach ihrer Aufführung in Toronto (Kanada)

Shen Yun ist die Essenz der traditionellen Kultur

Der Pekinger Anwalt Wen Haipo war froh, als er von dem Besuch von Shen Yun Performing Arts erfuhr. „Wenn Shen Yun an einem Ort aufgeführt werden kann, der so nah an uns liegt, dann wird es nicht mehr lange dauern, bis die Show nach Festlandchina kommt.“

Wen Haipo hatte sich die Shen Yun-Aufführung in China auf DVD gesehen. Er erklärte, dass die meisten von den Personen, die sich die Show angesehen hatten, einen ähnlichen Eindruck von der Show gewonnen hätten – nämlich, dass sie die wahre traditionelle chinesische Kultur darstelle und dass sie bezaubernd sei. „Ich habe durch die Stücke etwas anderes gelernt. Verglichen mit anderen Shows, die ich gesehen habe, stellen sie wirklich die traditionelle chinesische Kunst dar.“

Der Pekinger Anwalt wünschte der Shen Yun-Aufführung in Hongkong viel Erfolg.



Der Menschenrechtsanwalt
Zheng Enchong

Menschenrechtsanwalt: Die Chinesen sehen Shen Yun entgegen

Zheng Enchong ist ein Menschenrechtsanwalt aus Shanghai. Auch er wünschte Shen Yun viel Erfolg und hofft, dass sich diejenigen, die nach Hongkong kommen können, die Shows nicht entgehen lassen werden. „Die Menschen in China haben es satt, sich Shows anzusehen, die mit der Ideologie der Kommunistischen Partei angefüllt sind. Wir wollen Aufführungen ohne sie sehen. Shen Yun ist genau das, was wir so lange herbeigeseht haben“, so Zheng.

„Jeder liebt Shen Yun“

Gao Yu ist als unabhängige Reporterin tätig und lebt derzeit in Peking. Nach dem Massaker vom 4. Juni 1989 war sie sieben Jahre lang inhaftiert. Zweimal erhielt sie von der *International Women's Media Foundation* den „Courage in Journalism Award“. Sie hatte versucht, sich Shen Yun online anzusehen, bekam jedoch keine gute Bildqualität und möchte sich nun die Show sehr gerne persönlich ansehen. „Ich glaube, Shen Yun ist die wahre Anmut und jeder möchte sie gerne sehen. Die Aufführung ist so bewegend und ich habe von denjenigen, die sie



Gao Yu

gesehen haben, nur Gutes gehört.“

Vina Lee, die stellvertretende Tourneedirektorin des New Yorker Shen Yun Performing Arts-Ensembles, teilte die Ansicht, dass die Aufführung in Hongkong der erste Schritt der Künstlergruppe nach China ist. „Ich glaube, Shen Yun wird eines Tages in China auftreten und die Menschen werden uns willkommen heißen.“

Shen Yun reinigt Körper und Geist und bewirkt Wunder



Die Autorin Lu Xuesong

Lu Xuesong ist Autorin und lebt zurzeit in der chinesischen Provinz Jilin. Früher unterrichtete sie an der Jilin Akademie für Künste. Über die Aufführung von Shen Yun Performing Arts, die sie auf DVD gesehen hatte, sagte sie: „Ich habe mich so wohl gefühlt, als wären Körper und Geist gereinigt worden. Die Show bringt dem Publikum hohe Ideale, wo auch immer sie aufgeführt wird.“

Shen Yun vermittele eine orthodoxe und sehr elegante künstlerische Qualität, so Lu Xuesong, was in der heutigen Gesellschaft selten zu finden sei, insbesondere in China. „Ich glaube, die Menschen haben angefangen, Shen Yun anzuerkennen. Sie ist im Bereich der darstellenden Kunst richtungsweisend. Der Erfolg von Shen Yun zeigt, dass sich die Menschen nach einer Kunst der reinen Güte und Schönheit sehnen.“

Lu hält die Aufführungen von Shen Yun Performing Arts in Hongkong für bedeutsam, sie würden die Menschen in China zwangsläufig anlocken, sodass sie nach Hongkong kommen und sie sich anschauen werden. „Die Leute pendeln viel zwischen China und Hongkong hin und her. Ich denke, dass sich viele Menschen die Show ansehen werden. Ich bin zuversichtlich, dass die Regierung Hongkongs Shen Yun zulassen wird - eine Gruppe, die die wahre Kunst der Menschheit darstellt - und dass die Aufführung in Hongkong ein Erfolg wird. Es wird ein großes Ereignis sein, wenn Shen Yun kommt. Und wenn der Tag kommt, so hoffe ich, dass ich eine der Ersten sein werde, die die Show sehen“, so die Autorin.

Die Website von Shen Yun Performing Arts: <http://www.shenyunperformingarts.org/>

Alle Gesellschaftsschichten in Taiwan fordern eine gründliche Untersuchung der Aussetzung des Sendebetriebs von NTDTV durch die KPCh (Fotos)

Von Zhou Rong, Korrespondent der Minghui-Webseite aus Taipei, Taiwan

Der Sendebetrieb des Fernsehsenders New Tang Dynasty Television (NTDTV) im asiatisch-pazifischen Raum wurde um den nationalen Feiertag der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), dem 1. Oktober 2009, 15 Tage lang gestört. Am 5. Oktober 2009 hielt Lai Qingde (Lai Tak), ein Vertreter der Gesetzgebung, im Parlamentsgebäude in Taiwan eine Pressekonferenz ab. Das Thema der Konferenz lautete: „Taiwans Satellitenkommunikation ist nicht sicher. Der Sendebetrieb von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum wurde willkürlich 15 Tage lang gestört!“

Der Abgeordnete Luo Shulei, Repräsentanten von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum, Chunghwa Telecom, die Ratsversammlung für Beziehungen mit der Volksrepublik China, National Communications Commission (NCC), das Ministerium für Nachrichtenwesen und andere Regierungsbeamte sowie private Parteien waren zur Konferenz eingeladen, um dieses Thema zu diskutieren und die Verantwortlichen aufzufordern, ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu richten, dass die KPCh die Presse- und Kommunikationsfreiheit verletzt hat. Sie verlangten eine gründliche Untersuchung, um die Hintergründe der Störung aufzuklären, und baten die internationale Staatengemeinschaft um professionelle Ratschläge zur Unterstützung dieser Untersuchung.



Am 5. Oktober wurde im Parlamentsgebäude von Taiwan vom Abgeordneten Lai Qingde (Lai Tak) eine Pressekonferenz einberufen, um das Thema der Sicherheit der Satellitenkommunikation in Taiwan mit dem Hintergrund der Störungen des Sendebetriebs von NTDTV zu diskutieren. Von rechts nach links: Menschenrechtsanwalt Ling Fengzheng (Raymond Lam), Chiu Huangchuan, Abgeordneter Lai Qingde und Theresa Chu, Sprecherin von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum in Taiwan. Zhang Ruilan, der Geschäftsführer von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum in Taiwan, untersuchte die Hintergründe der Störungen des Sendebetriebs von NTDTV.



*Kenneth Chiu (links),
Menschenrechtsanwalt, und Raymond
Lam, Anwalt und Geschäftsführer der
Vereinigung für gerichtliche Reformen,
fordern das Untersuchungsbüro von Taipei
auf, Beweise zu sammeln und den
Menschen die Fakten zu erklären*

Beweis, dass die KPCh für die Störung verantwortlich ist

Zhang Ruilan, der Geschäftsführer von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum, sagte, die KPCh habe schon immer davor Angst gehabt, dass die Medien Fakten über ihre Menschenrechtsverletzungen offen legen. Sie stört und blockiert internationale Medien, indem sie ihre politische und wirtschaftliche Macht ausnutzt. Während der Festivitäten des Nationalfeiertages wurde das Sendesignal von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum tagelang blockiert. Es ist zu vermuten, dass die KPCh direkt oder indirekt dafür verantwortlich ist.

NTDTV ist im Hinblick auf die Geschehnisse in China für seine unabhängige Berichterstattung bekannt. In den vergangenen Jahren berichtete NTDTV umfassend und tiefgehend über Themen, die die KPCh als besonders „sensibel“ betrachtet, wie zum Beispiel: Demokratie, Freiheit, Menschenrechte, einschließlich des Schutzes der Menschenrechte in verschiedenen Teilen Chinas, Korruption und Chaos, die Verfolgung von taiwanischen Geschäftsleuten und Minderheiten, Untergrundkirchen, Falun Gong und andere. Folglich wurde der Sender Ziel des internationalen Druckes, den die KPCh

ausübt.

Theresa Chu, Sprecherin und Anwältin von NTDTV in Taiwan, sagte, die KPCh habe die unabhängige Sendung von NTDTV seit 2002 wiederholt gestört, wobei der schwerwiegendste Vorfall der mit Eutelsat gewesen sei.

Vor den Olympischen Spielen in Peking im Juli letzten Jahres hatte die internationale Organisation *Reporter ohne Grenzen* den Vorfall untersucht und berichtet, dass der europäische Satellitenbetreiber „Eutelsat“ das Sendesignal von NTDTV nach China unterbrochen hätte, um sich bei der KPCh beliebt zu machen und mit ihr Geschäfte zu betreiben. Dies führte in Europa und bei der internationalen Staatengemeinschaft zu ernsthaften Bedenken. NTDTV erhielt 477 Unterschriften des Europäischen Parlaments für eine Resolution des Europäischen Parlaments „zur Wiederherstellung des Sendebetriebs von NTDTV in China durch europäische Satellitenbetreiber“.

Der Vertreter von NTDTV sagte, es sei eine international bekannte und unbestrittene Tatsache, dass sich die KPCh davor fürchte, dass die Medien Fakten über ihre Menschenrechtsvergehen erfahren. Darum nutze sie ihre politische und wirtschaftliche Macht zur Störung des unabhängigen Fernsehsenders. Der Zwischenfall mit Eutelsat und die Unterbrechung des Sendebetriebs von NTDTV während des Nationalfeiertags der KPCh seien klare Hinweise auf die Beteiligung der KPCh.

Wenn nötig wird NTDTV zur Aufdeckung der Wahrheit juristische Mittel nutzen

Frau Zhang Ruilan, die Geschäftsführerin von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum, appellierte an die internationale Staatengemeinschaft, der Redefreiheit starke Aufmerksamkeit zu schenken, damit die Telekommunikation in Taiwan zukünftig nicht mehr unterbrochen und gestört werde. Sie werde den internationalen Organisationen wie beispielsweise *Reporter ohne Grenzen* Berichte übergeben über die Anstrengungen der Regierung, des Kongresses und *China Telecom* in Taiwan bezüglich der Nachforschungen und der Handhabung dieser Situation. Zugleich betonte sie, dass NTDTV, sofern die Notwendigkeit dazu bestehe, zur Aufklärung und zum Schutz des Rechts auf einen legalen Sendebetrieb juristische Mittel einsetzen werde.

Der Parlamentarier Lai Qingde sagte: „Ob es sich nun um NTDTV oder andere Fernsehsender handelt, alle sollten den Schutz der Regierung erfahren. Die Redefreiheit sollte von der Regierung am meisten geschützt werden.“ Zur Bildung einer glaubwürdigen Untersuchungsgruppe von NCC forderte er, Gelehrte und Experten aus dem In- und Ausland einzuladen. Dieses Team sollte auf der Grundlage von Beweisen, die *China Telecom* in Taiwan hat, innerhalb einer Woche vernünftige Antworten liefern.

China Telecom in Taiwan versprach, NCC binnen drei Tagen den Bericht zur Störung des Sendesignals vorzulegen, und NCC sagte zu, sofort ein Untersuchungsteam einzuberufen und die Materialien von *China Telecom* in Taiwan zu untersuchen und zu analysieren.

Weitere Teilnehmer des Treffens waren die Menschenrechtsanwälte Qiu Huangquan, Lin Feng und Zhuang Fengjia von der Vereinigung der Journalisten in Taiwan. Sie sagten, dass die Störung des Sendebetriebs ein Verbrechen sei und

neben der Untersuchung durch NCC ebenso die lokale Staatsanwaltschaft in Taipei aktiv werden und sich an der Untersuchung beteiligen sollte. Sie erwarten von der Regierung eine umfassende Untersuchung, um die Ursache der Situation zu klären und herauszufinden, wer der Verursacher ist, um die Freiheit der Medien und der nationalen Sicherheit zu schützen.

Hintergrund der Störung der Sendestation von NTDTV im asiatisch-pazifischen Raum

Der globale chinesische Fernsehsender NTDTV AP, ansässig in Taipei, Taiwan, hat 164 Millionen Zuschauer und wird in 80% des Landes China ausgestrahlt. Vom 17. bis 30. September 2009 - dies waren die beiden Wochen vor dem 1. Oktober (ein „sensibler Tag“ der KPCh) - hatten die Menschen Schwierigkeiten, die Sendungen von NTDTV zu empfangen. Die Satellitenausstrahlung von NTDTV AP wurde durch unbekannte Quellen unterbrochen. Infolgedessen wurden Programme wie *Global News*, *China Forbidden News* und einige Kommentarsendungen gestört. Am 1. Oktober wurde der Sendebetrieb von NTDTV komplett blockiert. Dies war der erste Fall, in dem ein inoffizieller Fernsehsender in Taiwan für eine längere Zeit gestört wurde.



Der Parlamentarier Lai Qingde spricht sich gegen die Störung des Fernsehsenders NTDTV AP aus

Der Parlamentarier Lai Qingde sagte auf dem Treffen am 1. Oktober, es handele sich bei der Störung des Sendesignals von NTDTV AP um einen Verstoß der Redefreiheit durch die KPCh. Er sagte, dadurch seien die Sicherheit der Telekom in Taiwan sowie die Redefreiheit unterminiert worden, und er forderte das Komitee für China und das Ministerium für Transport auf, eine gründliche Untersuchung durchzuführen und Proteste gegenüber der KPCh zum Ausdruck zu bringen. Lai betonte, die Störung bestünde seit dem 17. Oktober immer dann, wenn entweder die *Neun Kommentare über die Kommunistische Partei* oder in China verbotene Nachrichten oder Kommentarprogramme ausgestrahlt wurden.



Eine weitere Parlamentarierin, Frau Luo Shulei, fordert das Ministerium für Transport heraus; sie sagt, man solle dem Fall von NTDTV Aufmerksamkeit schenken

Der parlamentarische Ausschuss für Transport lud den Minister Mao Zhiguo ein, einen Sonderbericht zu der Rekonstruktion der Flut am „8. August“ abzugeben. Frau Luo Shulei forderte ihn heraus und sagte, dass sie dem Zwischenfall bei NTDTV die höchste Aufmerksamkeit schenken sollten. Sie sagte, dass NTDTV AP ein legaler Fernsehsender in Taiwan sei und sein Sendebetrieb bis jetzt blockiert und der Satellit gestört werde. Zudem habe *China Telecom* in Taiwan keine Ursache ergründen können, obwohl schon so viele Tage vergangen seien.

Sie erklärte, dass der von *China Telecom* in Taiwan gemietete Satellit „Zhongxin Nr. 1“ ebenfalls von der Feuerwehr, 365 Landkreisen und Gemeinden sowie von Satellitentelefonen im Fall von Katastrophen verwendet würde. Sie hätte keine Begründung dafür finden können, warum NTDTV AP so viele Tage lang blockiert wurde. Es bestünde die Möglichkeit, dass Telecom in ganz Taiwan betroffen sei.

Mao Zhiguo antwortete, sofort eine Untersuchung einleiten zu wollen und dem Komitee einen schriftlichen Bericht auszuhändigen.

Gao Yumin erlitt infolge der Verfolgung eine Fehlgeburt und wurde widerrechtlich im Arbeitslager eingesperrt

Die Falun Gong-Praktizierende Gao Yumin aus der Stadt Fujin, Provinz Heilongjiang, ist 40 Jahre alt und wohnhaft in Beijiangyan, Stadt Fujin. Nachdem sie am 19. September 2007 von Polizisten der Abteilung für Staatssicherheit entführt worden war, wurde sie derart brutal behandelt, dass sie eine Fehlgeburt erlitt. Dabei verlor sie viel Blut und wäre fast gestorben. Für ihre Rettung mussten ihre Angehörigen über 10.000 Yuan zahlen.

Im September 2007 besuchte Gao Yumin ihre Mutter, die bei ihrem älteren Bruder lebt. Am 19. September kamen Polizisten der Abteilung für Staatssicherheit und des Polizeidezernats zu ihrem Bruder. Sie klopfen an die Tür und täuschten vor, von der Hausverwaltung zu sein und eine defekte Wasserleitung reparieren zu wollen.

Gao Yumin öffnete die Tür und die Polizisten traten ein. Sie verhielten sich wie Einbrecher und durchwühlten die ganze Wohnung. Sie nahmen auch die drei Geschwister Gao Liansheng, Gao Yumei und Gao Yumin fest. Damals war Frau Gao Yumin im 3. Monat schwanger. Drei, vier Polizisten zerrten grob an ihr, nahmen sie fest und sperren sie widerrechtlich im Untersuchungsgefängnis ein. Die Polizisten konfiszierten einen DVD-Brenner und andere Gegenstände sowie Bargeld in Höhe von 2.000 Yuan.

Nach 28 Tagen im Untersuchungsgefängnis verschlechterte sich der gesundheitliche Zustand von Gao Yumin rapide. Sie konnte nicht mehr sehen und litt an Blutmangel. Nachdem sie bewusstlos geworden war, wurde sie in das Eisenbahn-Krankenhaus der Stadt Fujin zur Bluttransfusion gebracht und dort notoperiert. Bei der Operation stellten die Ärzte überrascht fest, dass ihr Bauch etliche Blutergüsse aufwies und dass der Fötus bereits seit längerer Zeit nicht mehr am Leben war. Die Ärzte teilten Gao Yumin mit, dass sie keinen Pulsschlag mehr gehabt hätte, als sie ins Krankenhaus gebracht wurde. Ihr Herz hätte aufgehört zu schlagen; sie sei eigentlich schon tot gewesen. Dass sie noch gerettet werden konnte, sei wirklich ein Wunder.

In jenem Jahr wurden vor dem Nationalfeiertag viele Falun Gong-Praktizierende festgenommen. Polizisten behaupteten, sie nicht nach Abschluss des 17. Volkskongresses freizulassen. Die Familienangehörigen mussten für deren Freilassung Beziehungen spielen lassen und Geld bezahlen. Weil sich Gao Yumin am Rand des Todes befand, ließ sie Pei Xiaodong von der Abteilung für Staatssicherheit zur ärztlichen Behandlung auf Bewährung frei, um sich der Verantwortung zu entziehen, eine schwangere Frau geschlagen zu haben. Nach dem 8-tägigen Aufenthalt im Krankenhaus kam Gao Yumin nach Hause.

Am 15. Dezember 2008 brachen Polizisten des Polizeidezernats der Stadt Fujin in ihre Wohnung ein, nahmen sie fest und brachten sie widerrechtlich ins Arbeitslager Xigemu in der Stadt Jiamusi.

Frau Gao befindet sich derzeit immer noch im Arbeitslager in Jiamusi. Wir appellieren an die internationalen Menschenrechtsorganisationen, ihren Fall zu untersuchen und ihr zu helfen.

Kang Ruiqis Geistesgestörtheit wurde von Zwangsinjektionen verursacht

Frau Kang Ruiqi (60) war Reporterin mit einem wachen Verstand. Nach ihrer Inhaftierung im vergangenen Jahr wurden ihr im Zwangsarbeitslager unbekannte Drogen injiziert, die eine Geistesgestörtheit bei ihr hervorriefen. Sie erkennt weder ihre Familie noch ihre Freunde. Sie ist nicht mehr belesen und erinnert sich nicht mehr an ihr Zuhause. Die meiste Zeit über starrt sie vor sich hin, lächelt ohne jegliche Wahrnehmung ihrer Umgebung und spricht wirr.

Kang Ruiqi wohnt in der Xipai Kommune in der Pozi Straße der Stadt Changsha, Provinz Hunan. Vor ihrer Pensionierung arbeitete sie in der Haushaltsgerätefirma der Stadt Changsha und war als Reporterin tätig. Nachdem sie im April 1995 mit dem Praktizieren von Falun Dafa begonnen hatte, verschwand ihre Leukämie.

Während der Peking Olympischen Spiele 2008 wurde sie von Agenten des lokalen „Büro 610“ (1), Polizisten der Wache Pozi Straße und Mitarbeitern des Gemeindegremiums verhaftet und 18 Monate lang im Arbeitslager Baimalong zur Zwangsarbeit gezwungen. Weil sie sich gegen eine „Umerziehung“ wehrte, injizierten ihr die Wärter dort heimlich unbekannte Drogen, die bei ihr zu einer Geistesgestörtheit führten.

Kang Ruiqi lebt allein. Als sich die Geistesgestörtheit zeigte und sie aus dem Zwangsarbeitslager entlassen wurde, erlaubten die kommunistischen Parteimitglieder des örtlichen „Büro 610“ und des Gemeindegremiums ihren Angehörigen und Freunden nicht, sie zu sich zu nehmen, um sich um sie zu kümmern. Stattdessen stellten sie jemanden zu ihrer Überwachung ein.

Vor 2008 war Kang Ruiqi bereits zweimal wegen ihres Glaubens an Falun Dafa inhaftiert worden. Im Jahr 2002 wurde sie zu viereinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Damals musste sie im Frauengefängnis Changsha Zwangsarbeit verrichten. Im Jahre 2006 wurde sie für ein Jahr in das Zwangsarbeitslager Baimalong gebracht, wo man sie wegen ihres unbeugsamen Glaubens an Falun Gong folterte: Wärter stießen mit Essstäbchen in ihre Scheide; man prügelte so brutal auf sie ein, dass alle ihre Zähne abbrachen; man entzog ihr nächtelang den Schlaf und zwang sie über einen langen Zeitraum hinweg ohne jede Pause zur Zwangsarbeit.

Anmerkung:

(1) „Büro 610“: Das „Büro 610“ ist ein staatliches Organ, das eigens für die systematische Verfolgung von Falun Gong geschaffen wurde. Es untersteht direkt dem Komitee für Politik und Recht des Zentralkomitees der KP Chinas und besitzt uneingeschränkte Vollmacht gegenüber allen Verwaltungsbehörden und Justizorganen.

Durch Falun Gong kam ich vom Rauchen los

Von einem deutschen Falun Gong-Praktizierenden

Ende 2000 begannen meine Frau und ich, ernsthaft Falun Gong zu praktizieren. Wir gaben der ganzen Sache zwei Jahre, dann wollten wir ein Resümee ziehen und entscheiden, ob wir mit dieser Übungspraxis weitermachen wollten.

Heute, im Jahre 2009, sind nun über acht Jahre vergangen und wir praktizieren immer noch Falun Gong. Dies liegt an den vielen Dingen, die wir in dieser Zeit erleben durften und die einen bleibenden Eindruck bei uns hinterlassen haben. Eines dieser Dinge geschah gleich in den ersten drei Monaten. Ich weiß, dass unser Erlebnis jedem, der sich heutzutage in der gleichen Situation befindet, zeigt, dass wir wirklich ein so genanntes Wunder erfahren haben.

Als wir mit unserer Kultivierung begannen, waren meine Frau und ich starke Raucher. Beide rauchten wir am Tag fast zwei Packungen Zigaretten. Wir standen auf und rauchten da schon die erste Zigarette und so ging es durch den Tag hindurch bis zum Abend. Und selbst im Bett rauchten wir noch eine Gute-Nacht-Zigarette. Die Bezeichnung Kettenraucher traf sicher auf uns beide zu.

Durch das Lesen des Buches „Zhuan Falun“ (Hauptwerk von Falun Gong) stießen wir immer wieder auf die Stelle, an der der Begründer von Falun Gong, Herr Li Hongzhi, darauf hinweist, dass Rauchen nicht nur ungesund sei, sondern dem Praktizieren von Falun Gong entgegenstehe. Denn unser Körper werde durch das Praktizieren gereinigt, zugleich würden wir ihn durch den Teer und weitere Inhaltsstoffe der Zigaretten verschmutzen. Es war mir persönlich natürlich klar, dass das richtig war und ich konnte mir das Rauchen auch während des Lesens des „Zhuan Falun“ verkneifen, doch griff ich gleich danach wieder nach einer Zigarette, als ich über das Gelesene nachdenken wollte.

Es war also genau so, wie es im Buch beschrieben wird. Da wir nun das Buch jeden Tag lasen und damit immer wieder von vorne begannen, nachdem wir die letzte Lektion gelesen hatten, geschah nach zweieinhalb Monaten plötzlich Folgendes: Meine Frau hörte völlig überraschend mit dem Rauchen auf! Keine langsame Entwöhnungstortur wie früher, die sowieso nie funktioniert hatte, sondern von einem Tag auf den anderen und ohne irgendwelche Entzugserscheinungen. Meine Frau hörte einfach damit auf, weil sie erkannt hatte, dass Rauchen für einen Falun Gong-Praktizierenden falsch ist. Gleichzeitig bemerkte sie, dass Falun Gong ihr half, keinerlei Entzugserscheinungen durchleben zu müssen. Ich selbst traute der ganzen Sache noch nicht so recht und wartete noch zwei Wochen ab. Dann hörte auch ich damit auf und auch ich hatte keinerlei Entzugserscheinungen.

Meine Frau und ich konnten uns durch Falun Gong von einem sehr schlechten Laster befreien, was vorher undenkbar gewesen wäre. Echten Rauchern wird dies sicherlich eine Menge sagen. Vielleicht scheint dies für Außenstehende nichts besonders Großartiges zu sein, doch zeigte es damals meiner Frau und mir, welche Kraft und Möglichkeiten das Praktizieren von Falun Gong schon von Anfang an für das alltägliche Leben bietet.

Wir begannen mit dieser Übungspraxis, um bessere Menschen zu werden, und wurden dafür bis heute mit vielen positiven Veränderungen belohnt.

